

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,

Anfang April gab es ein einschneidendes Erlebnis für das Kerpener Netzwerk. Birgit Große-Wächter ging in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Sie war seit den Anfängen des Netzwerks Kerpener 55plus dabei und betreute den Aufbau in verschiedenen Stadtteilen und deren Betrieb.

Aber sie kommt wieder, als Netzwerkerin!

Dieter Franzen

Ein Abschied, nicht für immer!

Unsere Frontfrau ist einfach so, aber natürlich legal, in Rente gegangen. Ein Umstand, der uns zu ihrer Verabschiedung alles an Würdigung für ihr Tun abverlangt hat.



Wir, die vielen Netzwerker*innen, haben mit Hilfe von Lena Kuchenbecker im evangelischen Gemeindezentrum in Brüggen alles gegeben, um unsere emotionale Lage zum Ausdruck zu bringen. 78 von unserem Netzwerk 55plus haben ihr einen schönen Abschied bereitet, der nach Lena's Begrüßung

von unserer Horremer Singgruppe eröffnet wurde.



Wir Netzwerker sind ja mit allen Wassern gewaschen, so dass es natürlich ein Buffet gab, das



seinesgleichen suchte und jeder Geschmacksrichtung gerecht wurde. So gestärkt konnte die Kölsch-Klaaf-Gruppe mit Gitarrenbegleitung eine Hommage auf Birgit darbieten, für deren perfekten Text Ria Schauf als Literatin zeichnete. Da kullerten dann doch ein paar Tränchen bei Birgit und die entsprechenden Umarmungen waren unausweichlich.



Robert Kosanke hat aufgezeichnet, wie alles begann mit dem Netzwerk und den Verlauf seit Entstehen geschildert. In einem treffenden Gedicht wurde Lena herzlich willkommen geheißen, ihr



aber auch vor Augen geführt, wie groß die vor ihr liegenden Fußstapfen sind, die wir aber mit Vor-schusslorbeeren ausgepolstert haben.

Unsere Birgit konnte die Erkenntnis manifestieren, dass sie ja nur die Seite wechselt. Da bewahrheitet sich wieder die Lebensweisheit, dass man niemals so ganz gehe, wie Marlies Wendt dann in ihrer Laudatio ausführlich beschrieben hat. Mit dieser Erkenntnis können wir uns also auf eine zweite Zukunft mit ihr freuen.

Angelika Baum

Gerda und Peter gehen auf Zeitreise

von Andreas Hansche



Am Donnerstag, den 09.02.23 veranstaltete das Kerpener Netzwerk 55 plus im Schützenheim der Hemmersbacher St.

Hubertus Schützenbrüderschaft in Horrem, die ihr Vereinsheim dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatten, ein Seminar zu Thema „Unser Netzwerkgedanke – wie deine Zukunft mit und ohne Netzwerk 55plus aussehen könnte“.

Ca. 30 Netzwerkangehörige beschäftigten sich, moderiert von Birgit Nawrath, mit verschiedenen Themen rund um Netzwerken und älter werden.



Zunächst ging es um Netzwerke allgemein, und ihre Auswirkungen auf die Netzwerker und Netzwerkerinnen. Hier wurden Begriffe wie z.B. soziale Kontakte, Hilfe, Verständnis, Aktivierung erarbeitet. Danach wurden gemein-

sam die Auswirkungen des Alterns auf die einzelne Person beschrieben.

In einem nächsten Schritt stellte die Moderatorin das fiktive Ehepaar Gerda und Peter vor, die vom teilnehmenden Personenkreis gemeinsam auf eine äußerst fantasievolle Zeitreise geschickt wurden. Sie begann mit dem Ruhestand Peters.

In 10-jahres Schritten wurde nun sehr anschaulich mit Hilfe von großen Spielfiguren gezeigt, wie sich das Altern auf die so-



zialen Kontakte auswirkt. Die Kinder gehen aus dem Haus, eventuell in weit entfernte Städte, der Freundes- und Bekanntenkreis wird immer kleiner, die Mobilität und die Gesundheit nehmen ab. Schlimmstenfalls verstirbt – in unserem Fall - noch die Partnerin.

Schließlich bleibt nur ein Minimum an sozialen Kontakten wie z. B. zu Ärzten oder Pflegepersonen, so dass Peter im Alter von 85 Jahren kaum noch soziale Kontakte hat.

Um dieser sozialen Verarmung entgegenzuwirken, wurde das Netzwerk 55plus in Kerpen gegründet. Soziale Netz-



werke haben auch einen wirtschaftlichen Nutzen. Laut einschlägiger Studien erspart jeder in soziale Netzwerke investierte Euro zwischen 9 und 15 Euro Folgekosten (z.B. für Pflege- und Besuchsdienste).

Zum Abschluss wurden die Teilnehmer*innen gebeten, ihre Anforderungen an das Netzwerk zu beschreiben und zu prüfen, ob diese erfüllt werden. Das Ergebnis: Bis auf eine wurden die Anforderungen des Netzwerks 55plus erfüllt. Als

einzigste Kritik blieb der Mangel an geeigneten Räumlichkeiten.

Unter heftigen Beifall endete die Veranstaltung, die den teilnehmenden Personen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Falls Sie am Netzwerk 55 plus Interesse haben, besuchen Sie doch einmal dessen Homepage unter der Adresse <https://www.kerpen-55plus.de/>

Viele sind im Hintergrund aktiv...

Ein Dankeschön stellvertretend für alle, die sich für das Netzwerk 55plus und unsere Stadt Kerpen engagieren, an Dieter Krauhs und Monika Severin. Als es darum ging, die Stühle für unsere neuen Räume in der Hahnenpassage gesucht wurden, hatte Dieter Krauhs schnell welche bei der Europaschule entdeckt und gescheckt, dass sie für das Netzwerk 55plus zu haben sind. Da es weit über 30 Stühle waren, fragte er Monika Severin um Transporthilfe. Sie war schnell zur Stelle und so kamen die Stühle ins Rathaus. Aber damit nicht genug. Die beschädigten Stühle, die erst einmal nicht geeignet schienen, reparierte und säuberte Dieter. So kam es, dass nun ausreichend Stühle in den Räumen der Hahnenpassage sind und sich dort auch größere Gruppen treffen könnten.



Ach ja, nach einem Anruf von Dieter bei Frau Hagemeyer von der Stadt, ist auch eine Grundreinigung um die Passage herum vorgenommen worden. Manchmal geht alles echt flott. Danke an alle, die - auch in anderen Zusammenhängen - immer mal wieder aktiv werden und Kerpen damit schöner machen.

Birgit Große-Wächter, Netzwerkerin

„Mit Bravour älter werden“

Am 12. März 2023 war es wieder soweit. Das erste Kulturfrühstück 2023 fand in Schloss Lörsfeld statt.



Als Auftakt zu den jährlich 4 Veranstaltungen, die die Gruppe Kulturfrühstück des Netzwerks 55plus seit 2008 plant, konnte Petra Nova mit ihrem Programm „Mit Bravour älter werden“ gewonnen werden.



Im Vorfeld musste wie immer eine Menge organisiert werden. So hatte das Büroteam am Montag 06.02.23 alle Hände voll zu tun, denn der Vorverkauf war gleichzeitig der Ausverkauf. Alle Karten wurden bereits am ersten Tag verkauft. Die Gruppe Kulturfrühstück sagt herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung.

Der Einkauf fürs Büfett war voluminöser als sonst ausgefallen, was sich im Nachhinein als gut erwies.

Letzte Vorbereitungen fanden in der Küche des Südflügels vom Schloss statt, bevor die Platten und Schüsseln mit Wurst,



Käse, Marmeladen, Eiern und türkischen Spezialitäten im Saal arrangiert werden konnte.

Früher als erwartet kamen die ersten Gäste, die dann um 10:30 Uhr hereingebeten wurden. Nach der Begrüßung bedankte sich Nanni Bröhl im Namen der Gruppe für die gute Zusammenarbeit mit Thomas Bellefontaine, der auch dieses Mal den Südflügel perfekt eindecken ließ und die Veranstaltung mit technischem Equipment unterstützte.



Dann ging es los. Petra Nova stimmte mit ausgewählten Liedern und ihrer tollen Stimme die Zuschauer*innen auf das Thema „Mit Bravour älter werden...die Lust am Älter werden“ ein. Informationen aus wissenschaftlichen Texten und Statistiken verdeutlichten einmal mehr, dass es meistens jede/r in eigenen Händen hält, wie man/frau älter wird. Bunt statt grau...oder beige, das ist die Herausforderung an alle. Mit Liedern wie „Kann denn Liebe Sünde sein“, „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ und vor allem, „Ich bin zu jung, um alt zu sein“ begeisterte die Künstlerin mit ihrer wohlklingenden Stimme.



Im Interviewstil bezog Petra Nova die Besucher*innen mit ein, als sie fragte, was sich bei ihnen nach dem Eintritt ins Rentenalter verändert hat oder noch verändern soll. Manche/r kam ins Grübeln.

Lieder und Gespräche wechselten sich ab. Beim musikalischen Teil kamen sich Referentin und Gast manchmal recht nah, was die Stimmung auflockerte und zur Erheiterung beitrug.

Nach einem Dankeschön an Petra Nova für diesen kurzweiligen Sonntagvormittag wurde das Büfett eröffnet. Beim Frühstück ließen es sich alle gut ergehen und tauschten sich über den Vormittag aus. Erst langsam löste sich die Runde auf, denn Kaffee und Gesprächsstoff war noch genug vorhanden. Nach einer weiteren Stunde, nachdem alles aufgeräumt war, konnten auch die Veranstalterinnen leicht müde, aber vollkommen zufrieden, nach Hause gehen.

Birgit Große-Wächter, Netzwerkerin

Hinweise:



„Disco 55+“

Freitag,
26. Mai 2023
Tanzschule
„Come In“
19.00 - 22.00 Uhr

Wir laden alle, die 55 + sind, zu einem Disco-Abend mit Musik der 70er, 80er, 90er und aktuellen Hits in der Tanzschule „Come In“ ein.

Öffneten damals die meisten Discos um 20.00 Uhr, so starten wir eine Stunde früher, für drei Stunden Musik, Tanz und gute Laune.

Sie können die Musik mitbestimmen, da die Tanzschule bis 14 Tage vor der Veranstaltung Ihre Musikwünsche entgegen nimmt und den Abend damit gestaltet. Richten Sie Ihre Musikwünsche unter dem Stichwort „Disco“ an: info@tanzschule-come-in.de.

Der Eintritt kostet: 10 Euro

Veranstaltungsort:
Tanzschule „Come In“ - Hauptstraße 270 - 50169 Kerpen-Horrem
Tel.: 02273 - 9 144 133

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus

Ansprechpersonen: Frau Lena Kuchenbecker
(Lena.Kuchenbecker@stadt-kerpen.de)

Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen

Layout: Dieter Franzen
(Dieter-NW55plus@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 25.04.2023